



44. Jahresbericht
der
Bezirks-Schule
Schnottwil
pro
Schuljahr 1920/21

Schlussprüfung den 4. April 21

Aufnahmeprüfung:
Samstag den 9. April, nachmittags 1 Uhr.

Beginn des neuen Schuljahres:
Montag den 2. Mai 1921.

A. Bezirksschulpflege.

1. Herr **Zangger R.**, Oberamtm. in Solothurn, Präsident.
2. „ **Furrer Hugo Dr.**, Professor, Solothurn, Inspekt.
3. „ **Künzler Dr. F.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
4. „ **Kocher E.**, Pfarrer in Oberwil, Vicepräsident.
5. „ **Arni J.**, Posthalter, in Biezwil.
6. „ **Stampfli Otto**, Amtschreiber, in Solothurn.
7. „ **Eberhard N.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
8. „ **Eberhard N.**, Posthalter in Schnottwil.
9. „ **Eberhard Joh.**, Sohn, Landwirt in Schnottwil.
10. „ **Fink B.**, Landwirt, in Biezwil.
11. „ **Jaggi J.** alt-Amtsrichter, in Biezwil.
12. „ **Kocher Friedr.**, Landwirt in Schnottwil.
13. „ **Ramser Fr.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
14. „ **Ramser Alex.**, Landwirt, in Schnottwil.
15. „ **Schlupe Fr.**, Kantonsrat in Schnottwil.
16. „ **Schlupe Alfr.** Landwirt, in Schnottwil.
17. „ **Schreier Joh.** Landwirt, in Biezwil.
18. „ **Schlupe Ernst** Ammann, in Schnottwil.
19. „ **Wyß J.**, Amtsrichter, in Biezwil.

B. Allgemeine Schulnachrichten.

1. Neuaufnahmen:

Zur Aufnahme meldeten sich 14 Kinder, welche alle aufgenommen werden konnten. Nachträglich wurden noch 4 Knaben und 2 Mädchen aus der französischsprachigen Schweiz aufgenommen.

2. Schülerzahl:

Untere Klasse 16 Knaben und 13 Mädchen, total 29.
 Obere „ 19 „ „ 13 „ „ 32.
 Bestand auf Ende des Schuljahres: 55 Schüler.

3. Ferien:

Heuet vom 31. Mai bis 14. Juni.
 Schulausfall und Ernte vom 9. Juli bis 23. August.
 Herbst vom 15. September bis 11. Oktober

4. Absenzen:

Begründete 1377, Unbegründete 113. Total 1490.

5. Schulhesuche:

Von Seite der Herren Inspektoren 8.
 „ „ „ Bezirksschulpflege 10
 „ „ anderer Personen —
 An der letztjährigen Prüfung waren anwesend 31 Personen.

6. Schenkungen:

Von Seite des Staates: Jugendschriften und Bundesgesetze.

7. Anschaffungen:

Physikalische Apparate, geographische Wandbilder.

8. Bibliothek:

Laut Beschluß der Bezirksschulpflege wurden aus der Schulkasse für Fr. 50.— Jugendschriften angeschafft und der Büchersammlung einverleibt.

Im Winter wurde die Bibliothek von den Kindern fleißig benutzt.

9. Bezirksschulfond:

Vermögen auf 1. Mai 1920	Fr. 8635.77
Vermögen des Vorjahres	„ 7473.66
Vermehrung	= Fr. 1162.11

10. Berufswahl ausgetretener Schüler und Schülerinnen:

10 Schüler erlernen die französische Sprache und eine Schülerin erlernt einen Beruf.

11. Aussergewöhnliche Störungen im Schulbetrieb:

Der Viehseuche wegen konnten die Kinder aus den verschiedenen Ortschaften des Schulkreises vom 14. Juni bis 23. August die Schule nie mehr gleichzeitig besuchen. Ein gemeinsames Fortschreiten im Klassenunterricht wurde dadurch gehemmt; daher begann der Winterunterricht schon am 11. Oktober.

I. Verteilung der Fächer.

Deutsch, Französisch, Geschichte, Religion und Gesang:
Herr **Niklaus Eberhard**.

*Arithmetik, Geometrie, Naturkunde, Geographie, Zeichnen,
Buchhaltung, Kalligraphie und Turnen:*

Herr **Fritz Suter**.

II. Uebersicht des behandelten Lehrstoffes.

Deutsche Sprache. I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Wortlehre, Satzlehre. *b)* Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer Lesestücke. Lesebuch von P. Ad. Schmid I. Bd. *c)* Aufsätze: Schriftliche Uebungen erzählenden und beschreibenden Inhalts und Sprachübungen.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Grammatik: Satzlehre und Interpunktionslehre. *b)* Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch von P. A. Schmid II. Bd. *c)* Aufsätze: Briefe, Beschreibungen und Abhandlungen.

Französische Sprache. I. Klasse wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch von Banderet und Reinhard bis Lektion 30.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. Lehrbuch von Banderet und Reinhard Abt. *a)* bis Lektion 50, Abt. *b)* bis Lektion 87.

Arithmetik. I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Behandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Dreisatz und einfache Zinsrechnungen. Allgemeine Prozentrechnungen.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Die Proportionen. Bürgerliches Rechnen. In beiden Klassen viele Uebungen im Kopfrechnen.

Algebra. Graphische Darstellungen. Die 4 ersten Operationen mit relativen ganzen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit ganzen Zahlen.

Geometrie. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Lehre von den Linien und Winkeln. Längen- und Flächenberechnungen. Die wichtigsten Lehrsätze des Drei- und Vierecks.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Der pythagoräische Lehrsatz und dessen Anwendung. Die Berechnung von regelmässigen Vielecken. Flächen- und Inhaltsberechnung der Körper. Zweite Wurzel.

Geschichte. I. Klasse, wöchentlich zwei Stunden. Schweizergeschichte. Von der Reformation bis Sonderbundskrieg. Lehrbuch von Luginbühl.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Welt- und Schweizergeschichte. Von der Reformation bis Wienerkongreß. Lehrbuch von Brugger und Grunder.

Geographie. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Schweiz im Allgemeinen. Die Kantone.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa, Afrika, Amerika u. Australien. Einiges aus der mathematischen und astronomischen Geographie.

Naturkunde. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Innerer Bau der Pflanzen. Innerer Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Zoologie.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre der Mechanik, der Wärme und der Elektrizität. Geologie.

Technisches Zeichnen. I. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geometrisches Linearzeichnen.

II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Projektives Zeichnen. Parallelperspektive.

Freihandzeichnen. I. und II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Zeichnen nach der Natur und nach Vorlagen.

Buchhaltung. I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Leichtere Geschäftsaufsätze und Ertragsberechnungen.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Einfache Buchführung eines Landwirtes.

Kalligraphie. I. und II. Klasse, Einübung der deutschen und lateinischen Schriftformen.

Turnen. I. und II. Klasse wöchentlich 2 Stunden. Marsch- und Laufübungen. Freiübungen. Gerätübungen. Spiele.

Gesang. I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Treffübungen, Tonleiter in Dur. Leseübungen, Lieder.